



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die zweite Ausgabe von „Hessen in Europa“ in diesem Jahr mit den Themen, die uns im September und Oktober besonders beschäftigt haben. Wir wünschen eine interessante Lektüre.

**Mit einem Klick sind Sie dabei #oneclicktoeurope!**

Auch im 2. Halbjahr laden wir aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen weiterhin zu digitalen Veranstaltungen ein. So haben Sie weiterhin die Möglichkeit, sich über aktuelle EU-Themen zu informieren und mitzudiskutieren. Sie können sich die Videos der vergangenen Diskussionen und Gespräche auch auf unserer YouTube-Seite unter dem folgenden Link ansehen: [Hessen in Berlin und Europa](#).

Anregungen und Fragen sind willkommen. Hierzu können Sie sich gerne an unseren Leiter der Landesvertretung, Friedrich von Heusinger, wenden: Tel.: +32 2 739 5959/Email: [friedrich.vonheusinger@lv-bruessel.hessen.de](mailto:friedrich.vonheusinger@lv-bruessel.hessen.de).

Herzliche Grüße

Ihr Team der Hessischen Landesvertretung in Brüssel

## HESSEN BEWEGT EUROPA



Im Mittelpunkt der digitalen Veranstaltungen, zu denen Europaministerin Lucia Puttrich in die Hessische Landesvertretung im September und Oktober eingeladen hatte, standen folgende Themen: Eine gemeinsame Veranstaltung mit unseren Partnerregionen zu „Europas Wiederaufbau und der Rolle der Regionen“ mit EU-Kommissarin für Kohäsion und

Reformen, Elisa Ferreira. Über Erwartungen der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) an die EU-Industriestrategie 2021 – eine Perspektive des Handwerks“ diskutierten die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Nicola Beer, der stv. Generaldirektor der Generaldirektion für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum Hubert Gams und die Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Susanne Haus. Im Fokus standen auch das kürzlich veröffentlichte Paket der EU-Kommission zur Geldwäschebekämpfung und Terrorismusfinanzierung, die Vorstellung der Mitteilung der EU-Kommission zum „Neuen Europäischen Bauhaus“ sowie die Diskussion über Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung/KI für die Freien Berufe. Weitere Highlights waren die Informationen aus erster Hand über das neue Konzept der 2022 stattfindenden „documenta fifteen“ und über das derzeit im Aufbau befindliche documenta Institut sowie die Verleihung des „European International Women's Leadership Award 2021“. Darüber hinaus haben wir uns in der Reihe „Europa nach den Wahlen“ jeweils mit den aktuellen Parlamentswahlen unserer europäischen Partnerländer und deren Auswirkungen auf die EU-Politik beschäftigt.

\*\*\*

## HERAUSFORDERUNGEN DER EU



### **Europas Wiederaufbau – Die Rolle der Regionen**

Die Partnerregionen Emilia-Romagna, Hessen, Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska hatten am 21. September 2021 im Mehr-Regionen-Haus in Brüssel zu einer gemeinsamen virtuellen Konferenz zum Thema der Rolle der Regionen beim Wiederaufbau der EU nach der Pandemie eingeladen. Zu Gast war die EU-Kommissarin für Kohäsion und Reformen, Elisa Ferreira. Die Vertreterinnen und Vertreter der Partnerregionen machten sich für ein deutliches Weniger an Bürokratie bei der EU-Mittelvergabe für den Wiederaufbau stark! Zudem herrschte Einigkeit bei den Schwerpunkten der Mittelvergabe in den Bereichen Green Deal, Digitalisierung, Forschung, KMU, Innovation und Bildung. Die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Lucia Puttrich, ging unter anderem auf die Schwerpunkte der hessischen Mittelverteilung für den Wiederaufbau ein. Als Herausforderungen sah sie neben Forschung und Innovation insbesondere die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen und den Demografischen Wandel, denen mit den europäischen Mitteln begegnet werden soll. Außerdem war der Ministerin, die den Bundesrat in der Zukunftskonferenz der EU vertritt, die Ausrichtung der Maßnahmen auf die Herausforderungen der Zukunft wichtig.

[Beitrag](#)

## **Klare Forderungen nach Bürokratieabbau beim Handwerk auf EU-Ebene**

Zu der Online-Veranstaltung „Erwartungen der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) an die EU-Industriestrategie 2021 – eine Perspektive des Handwerks“ hatten die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Lucia Puttrich, sowie die Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Susanne Haus, am 14. Oktober in die Hessische Landesvertretung in Brüssel eingeladen. Europastaatssekretär Mark Weinmeisters betonte in seinem Grußwort, „Die Europäische Kommission darf sich nicht nur auf Stärkung und Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Großkonzerne konzentrieren, sondern muss vor allem auch einen besonderen Fokus auf die KMU legen.“ Europäische Vorhaben hätten oftmals erhebliche Kosten für KMU zur Folge. Deshalb solle die Europäische Kommission bei künftigen Vorhaben sorgfältiger auch auf die Belastungen für KMU achten. Auch die Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Susanne Haus, warnte vor bürokratischen Hürden. Wichtig sei zudem, unterbrochene Lieferketten, geschlossene Grenzen und unklare Richtlinien zu verhindern. In der anschließenden Gesprächsrunde diskutierten die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Nicola Beer und der stv. Generaldirektor der Generaldirektion für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum Hubert Gams mit Präsidentin Susanne Haus.

[Beitrag](#)

Video: [Deutsch](#) [Englisch](#)

## **BANKEN IM FOKUS DER EU**



### **„Im Kampf gegen Geldwäsche – neue Ansätze der Kommission“**

Im Fokus der Veranstaltung in der Reihe „Europa im Gespräch“ am 23. September 2021, zu der die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich eingeladen hatte, stand das kürzlich veröffentlichte Paket der Kommission zur Geldwäschebekämpfung und Terrorismusfinanzierung. Es referierte die stellv. Generaldirektorin der Generaldirektion für Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und die Kapitalmarktunion in der Europäischen Kommission Alexandra Jour-Schroeder. Die Hessische Europaministerin begrüßte das Maßnahmenpaket, das die Kommission im Juli gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vorgelegt hat. Aus ihrer Sicht sei ein gemeinsames und harmonisiertes Vorgehen der Mitgliedstaaten von großer Wichtigkeit, da nur so Geldwäschekriminalität effektiv bekämpft werden könne. Dazu könne auch die geplante Anti-Geldwäschebehörde AMLA beitragen. Für deren Ansiedlung eigne sich der Finanzplatz Frankfurt sehr gut. Die Hessische Landesregierung und die Bundesregierung sprechen sich deshalb für Frankfurt als Standort der AMLA aus.

[Beitrag](#)

Video: [Deutsch](#) [Englisch](#)

## EUROPÄISCHE SOZIALPOLITIK



### Virtuelles Expertengespräch zur EU-Sozialpolitik

„Konferenz zur Zukunft Europas: Wie stärken wir Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung?“ Darüber diskutierten am 7. Oktober 2021 in der Hessischen Landesvertretung in Brüssel Dirk Meyer, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands HessenChemie, der hessische Europaabgeordnete Prof. Dr. Sven Simon sowie Ana Carla Pereira aus dem Kabinett des EU-Kommissars für Arbeit und Soziales Nicolas Schmit. Die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Lucia Puttrich, Mitglied der Plenarversammlung der Zukunftskonferenz, hob hervor, dass die Verbindung von sozialer Gerechtigkeit und starker Wirtschaft Kern der sozialen Marktwirtschaft sei. Die Frage sei, wie wir uns der Herausforderung stellen wollen in einer europäischen Union, in der es stärkere und schwächere Wirtschaften gibt. Voraussetzung für sozialen Fortschritt sei eine starke Wirtschaft. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass der sozialen Dimension eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Zukunft Europas und der Erholung von der Pandemie zukomme.

[Beitrag](#)

Video: [Deutsch](#) [Englisch](#)

## EUROPA HAT DIE WAHL



### Deutschland hat gewählt

Am 26. September 2021 haben die Deutschen einen neuen Bundestag gewählt. Moritz Koch, Leiter des Handelsblatt-Büros in Brüssel, hat im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Europa nach den Wahlen“ am 27. September in der Hessischen Landesvertretung die Wahlergebnisse analysiert. Das Wahlergebnis zeige die Stärkung der kleineren Parteien in der Mitte, sagte Koch. Im Gespräch mit dem EU-Korrespondenten Thomas Mayer von der österreichischen Tageszeitung „Der Standard“ wurden unter anderem Optionen für eine Koalitionsbildung und die erwarteten Auswirkungen der Ergebnisse auf die EU diskutiert.

[Beitrag](#)

Video: [Deutsch](#) [Englisch](#)

### **Die Tschechische Republik hat gewählt**

„Eine schwierige Regierungsbildung steht bevor“, sagte der EU-Korrespondent vom Tschechischen Rundfunk in Brüssel, Viktor Daněk, der die Wahlergebnisse und deren mögliche Auswirkungen am 12. Oktober 2021 in der Hessischen Landesvertretung in Brüssel analysiert hat. Die beiden liberal-konservativen Oppositionsbündnisse SPOLU und PIRATI&STAN haben bei der Parlamentswahl in Tschechien überraschend zusammen eine klare Mehrheit der Sitze (108 von 200 Sitzen) im Abgeordnetenhaus errungen. Das liberal-konservative Parteienbündnis SPOLU hat die meisten Stimmen (27,79 Prozent) erhalten, die populistische Partei ANO mit ihrem Regierungschef Andrej Babiš liegt knapp hinter SPOLU auf Platz zwei mit 27,12 Prozent. Wem wird der Staatspräsident den Auftrag zur Regierungsbildung erteilen?

[Beitrag](#)

Video: [Deutsch](#) [Englisch](#)

## **GREEN DEAL – KLIMA – NACHHALTIGKEIT**



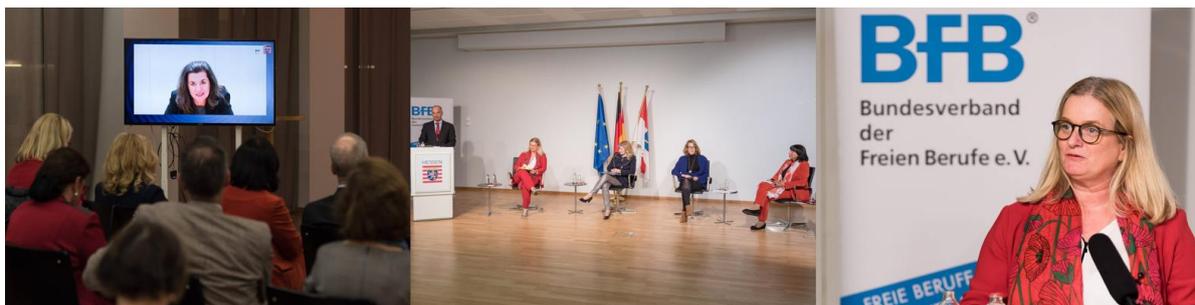
### **Neues Europäisches Bauhaus - attraktiv – nachhaltig – gemeinsam**

Am 15. September 2021 veröffentlichte die EU-Kommission ihre Mitteilung „Das Neue Europäische Bauhaus (NEB) – attraktiv - nachhaltig – gemeinsam“. Darin wird auf die Ergebnisse der sogenannten Designphase eingegangen und dargestellt, wie die daraus gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt werden sollen. Ruth Reichstein, Beauftragte der Kommissionspräsidentin für das Neue Europäische Bauhaus aus der kommissionsinternen Denkfabrik I.D.E.A. – (Inspire, Debate, Engage and Accelerate Action) hat im Gespräch mit Hendrik Kafsack, Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, am 28. Oktober 2021 Näheres über die Ausgestaltung und den weiteren Prozess rund um das „Neue Europäische Bauhaus (NEB) vorgestellt.

[Beitrag](#)

Video: [Deutsch](#) [Englisch](#)

## **DIGITALISIERUNG**



## Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung/KI für die Freien Berufe

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) stellen auch die Freien Berufe vor große Herausforderungen. Zu diesem Thema hatten die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Lucia Puttrich, und der Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe, Friedemann Schmidt, am 26.10. in die Hessische Landesvertretung in Brüssel eingeladen. Im Fokus standen die Vorteile der Digitalisierung freiberuflicher Dienstleistungen, wie die schnellere Bereitstellung von Dienstleistungen und die Verbesserung der Qualität, aber auch Hindernisse, wie der Mangel an qualifiziertem Personal. Auch die Klärung von Ethikfragen sei von zentraler Bedeutung.

[Beitrag](#)

Video: [Deutsch](#) [Englisch](#)

## BILDUNG UND KULTUR



## Verleihung des „European International Women's Leadership Award 2021“

Eine Anerkennung für Mut und Engagement: Die rumänische Europaabgeordnete Corina Crețu und ehemalige Kommissarin für Regionalpolitik hat am 1. September 2021 in der Hessischen Landesvertretung acht Frauen mit außergewöhnlichen Karriereverläufen den „European International Women's Leadership Award 2021“ überreicht. Sie dankte der Hessischen Landesvertretung für die wunderbare Gelegenheit, so viele talentierte und inspirierende Frauen aus der ganzen Welt zu treffen. Jede mit ihrer eigenen Erfolgsgeschichte. Die Preise gingen an Frauen, die sich, unter anderem in der Öffentlichen Verwaltung, für Menschenrechte, Gleichberechtigung, Bildung und interkulturelle Kommunikation, besonders erfolgreich eingesetzt haben.

[Beitrag](#)

Video: [Englisch](#)



## Hessens Livestream: Weltkunstausstellung documenta fifteen in Kassel

Informationen aus erster Hand über das neue Konzept der 2022 stattfindenden „documenta fifteen“ und über das derzeit im Aufbau befindliche documenta Institut. Zu dieser Thematik hatte Europaministerin Lucia Puttrich am 2. September eingeladen. Die seit 1955 bestehende „documenta“, die weltweit renommierteste Ausstellung für zeitgenössische Kunst, wird im kommenden Jahr vom 18. Juni bis 25. September wieder in Kassel stattfinden. Dr. Sabine Schormann, Generaldirektorin der documenta gGmbH, und Prof. Heinz Bude, Gründungsdirektor des im Aufbau befindlichen documenta Instituts, informierten umfassend über die Planungen. Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, führte in ihrem Impuls aus, der Anspruch der „documenta“ sei von Anbeginn ihres Bestehens an gewesen, den Kunstbegriff an sich zu hinterfragen und aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen zu reflektieren. Europastaatssekretär Mark Weinmeister betonte, die documenta präge unsere Wahrnehmung von Kunst in der Gegenwart und unsere Auseinandersetzung mit ihrem gesellschaftlichen Umfeld. Erstmals in der Geschichte der documenta leite eine Gruppe, das indonesische Künstlerkollektiv ruangrupa, die documenta und somit die künstlerischen Vorbereitungen. Das Kollektiv wolle „Kunst“ als einen Prozess von Teilhabe, gesellschaftlichem Diskurs und Austausch von Ideen, Wissen, Können und Wünschen inszenieren. Aber auch der Aspekt der Nachhaltigkeit und Forschung spiele eine wichtige Rolle.

[Beitrag](#)

Video: [Deutsch](#) [Englisch](#)

### TERMINVORSCHAU – bis Dezember 2021

**Sollte eine der genannten Veranstaltungen nicht stattfinden, informieren wir Sie per Mail!**

**30.11.** Gemeinsame Mittagsveranstaltung mit dem Hessischen Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung zum Thema Künstliche Intelligenz\*\*\* **03.12.** Veranstaltung mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit dem Titel „meet a scientist“\*\*\* **06.12.** Mittagsveranstaltung in der Reihe „Europa im Gespräch“ zum Thema „Was unsere Gesellschaft zusammenhält – Erfahrungen in pandemischen Zeiten“\*\*\*

**!!!Bitte um Beachtung bei der Fahrt mit dem Auto nach Brüssel!!!**

Sollten Sie mit dem Auto nach Brüssel reisen, bitten wir zu beachten, dass seit Anfang des Jahres 2018 eine „Low Emission Zone“ (LEZ) zur Verbesserung der Luftqualität in Brüssel gilt, die vergleichbar mit den Umweltzonen in deutschen Großstädten ist. Um mit dem eigenen Auto in der LEZ fahren zu können, muss es zuvor online registriert werden. Weiterführende

Informationen sowie den Link zur Registrierung finden Sie hier:  
<https://lez.brussels/mytax/de/registration/start>

—

Ausgabe 2/2021

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail und fügen Sie im „Betreff“ die Mitteilung „abmelden“ ein. Danke!

V.i.S.d.P.: Friedrich von Heusinger, Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union, Rue Montoyer 21, 1000 Brüssel.

i.A. **Monika Baer**

Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Public Relations, Head of Unit



Vertretung des Landes Hessen bei der EU  
21, Rue Montoyer  
1000 Brüssel

Tel.: +32 2 739 5941

Fax: +32 2 7321520

Mail: [monika.baer@lv-bruessel.hessen.de](mailto:monika.baer@lv-bruessel.hessen.de)

[www.hessen.de](http://www.hessen.de)

[landhatzukunft.hessen.de](http://landhatzukunft.hessen.de)